Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 56 (1930)
Heft: 45

Rubrik: Lauf der Welt

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Bombe.

Erste Meldung: Innsbruck. — Bei einer sozialdemokratischen Versammlung wurde unter der Rednertribüne eine Bombe entdeckt. Die Zündschnur war so gelegt, dass der Täter durch eine Hintertür hätte entkommen können. Durch die rechtzeitige Entdeckung des Attentats konnte ein unabsehbares Unglück verhütet werden. Bei Eröffnung der Versammlung wurden von unentwegten Heimwehrleuten Stinkbomben geworfen, wodurch sechs Frauen in Ohnmacht fielen.

Zweite Meldung: Innsbruck. — Die bei einer sozialdemokratischen Versammlung unter der Rednertribüne aufgefundene Bombe erwies sich bei näherer Untersuchung als harmloses Schreckmittel. Die Büchse war mit zwei Böllern und zwanzig Knall-Fröschen gefüllt, was aber immerhin ausgereicht hätte, eine Panik hervorzurufen. Durch die, bei Eröffnung der Versammlung geworfenen Stinkbomben fielen zwei Frauen in Ohnmacht. Nachdem der Saal gelüftet worden war, konnte Dr. Bauer sein Referat halten. — — Wir habens immer gesagt: Die Oesterreicher sind gemütliche Leute!

Abbau der Gehälter.

Der deutsche Reichspräsident von Hindenburg verzichtet freiwillig auf 20 Prozent seiner Bezüge. — — Die Gehälter der führenden Persönlichkeiten in Deutschland sind so bemessen, dass sie sich solche Gesten ohne spürbares Opfer leisten können.

1 Million Zahlungsbefehle.

Das Amtsgericht Berlin Mitte erfreut sich der Rekordzahl von jährlich einer Million Zahlungsbefehle. Mit seinen 250 Richtern und 2500 Beamten erledigt das Amt ferner pro Jahr 500,000 Prozesse und bewältigt einen täglichen Briefeingang von 36,000 Schreiben, denen 40,000 Briefausgänge gegenüberstehen. — — Angesichts solcher Zahlen dürfte unsere pensionsberechtigte Beamtenschaft von leisem Grauen erfasst werden . . .

80,000 Menschen

(nach anderen Berichten sogar 140,000) gaben den Opfern des Grubenunglückes bei Alsdorf das letzte Geleite. — Die Trauerfeier hatte ausgeklungen, als von der Grube Maybach die Kunde eines neuen Unglückes kam, das wie ein dumpfes Echo der Alsdorfer Katastrophe nachhallt. — — Wie bittere Anklage und ernste Mahnung zugleich stimmt dieser wuchtige Akkord des Todes. Man sollte meinen, dass die heutige Technik weit genug ist, um Unglücke von solchem Ausmass zu verhüten.

Italien.

Dem Berliner «Vorwärts» (sozialistisch) entnehmen wir einige Daten über die italienische Wirtschaft, wornach die Abrechnung des italienischen Schatzamtes für den Monat September ein Defizit von 207 Millionen feststellt. Die öffentliche Schuld stieg in derselben Zeit um 288 Millionen. Der Notenumlauf wurde um 92 Millionen erhöht. Die Produktion ist auf der ganzen Linie der Industrie gesunken. Einzig in der Papier- und Kinder-Erzeugung war eine Steigerung festzustellen. Von letzteren wurden bis September des laufenden Jahres 28,500 mehr in die Welt gestellt, als in derselben Zeit des Vorjahres. — Am guten Willen des Volkes scheint es nicht zu fehlen.

Jack Diamond.

Seltsam ist das Schicksal dieses New Yorker Bandenführers. Auf der Flucht vor seinen vielen Feinden suchte er sich nach Europa zu retten, wurde aber hier von allen Staaten abgewiesen und endlich von Deutschland wieder nach Amerika abgeschoben. — In der Heimat angelangt, erlag er dann den Kugeln seiner Gegner und liegt heute schwer verwundet im Gefängnisspital in New York. Fünf Kugeln bekam er in den Leib; aber zähe lebt er weiter, beständig auf der Schwebe zwischen Leben und Tod. Umsonst versucht der Staatsanwalt von dem Schwerverletzten Aufklärung über die mutmasslichen Attentäter. Jack Diamond schweigt. Die Kämpfe unter den Banditen sind Privatsache und ein Gauner von Ehre verrät nicht einmal seine Gegner. — Was wir an dieser Geschichte betonen möchten, ist das zwangsläufig Schicksalhafte an Jack Diamonds Niederlage. Unerbittlich führte ihn sein Weg zurück an den Ort, wo die tödliche Kugel seiner harrte. Seine Flucht nach Europa wirkt wie ein vergeblicher Versuch, sich dem vorherbestimmten Schicksal zu entziehen. — — Astrologen werden nicht versäumen, über diese auffällige Zwangsläufigkeit eine Freudenträne zu weinen. «In den Sternen stands geschrieben», so werden sie sagen, und ihnen ist es klar, dass Jack zurückkehren musste: Es galt, sein Horoskop zu erfüllen!

„Ihr Freund, der Philologe, soll durch einen Unfall die Sprache verloren haben?"

„Sprache? Sechs Sprachen hat er verloren!"

*

„Gnädige Frau, ich kann das große Stück Kohle nicht klein kriegen!"

„Aber Minna! Bilden Sie sich mal ein, es sei eine Tasse von dem guten Service — dann wird's schon gehen!"

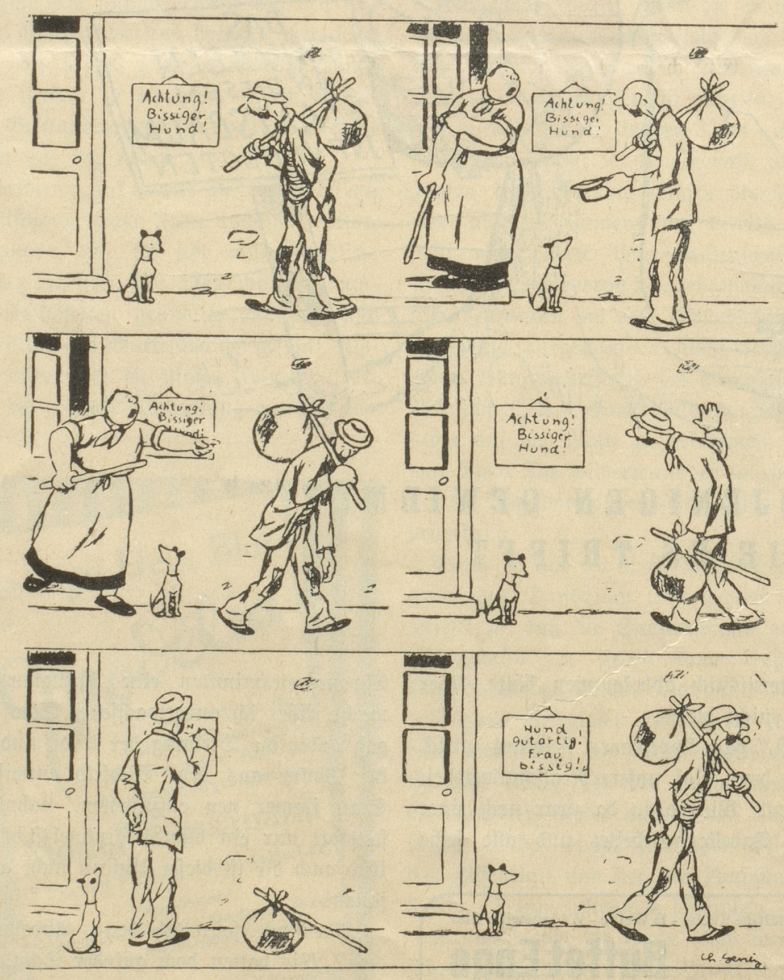
*

„Was treiben Sie eigentlich immer, alter Freund? Wovon leben Sie?"

„Ich habe eine Baumschule im Sihlwald."

„Na, und lernen Ihre Bäume brav?"

Humor des Auslandes



Die Berichtigung („Le Rire", Paris)